

Erinnerung

mit Herzblut

Es weht der Wind
ein **Blatt** vom Baum,
von vielen Blättern eines.

Das **eine Blatt**,
man sieht es kaum,
denn eines ist ja keines.

Doch **dieses Blatt allein**,
bestimmte lang mein Leben.
Drum wird **dies eine Blatt allein**,
mir immer wieder **fehlen**.

Autor unbekannt

Weiter gehen als das Leben

Grenzübertritt
heißt der Tod.
Nicht verboten,
unbedingt geboten.
Einen Schritt weiter
als das Leben,
das Du kennst;
jenseits des Wissens –
als das Leben,
das
dem Glauben
Gewissheit
schenkt.

Anne Weinmann

Gehalten

Ich nehme Dich bei der Hand,
sehe Dich an,
lass Dich nicht allein,
damit Du keine Angst haben musst.

Ich bin bei Dir,
kümmere mich,
schenke Dir meine Zeit,
damit Du weißt, dass Du geliebt wirst.

Ich spreche mit Dir,
höre Dir zu,
bin ganz auf Dich fokussiert,
damit Du fühlen kannst, wie wichtig Du bist.

Ich halte Dich fest,
bleibe ganz dicht bei Dir,
teile mein Leben mit Dir,
damit wir beide eine Einheit bilden.

Denn Du bist mir wichtig.
Darum nehme ich Dich bei der Hand!

Jan-Matthieu Heidemann

Weil Gott das Licht der Liebe ist

In den kältesten,
dunkelsten Stunden des Lebens –
ein Wort des Trostes, eine liebe Erinnerung,
ein stummer Händedruck,
eine innige Umarmung
durch Menschen, die Dich schätzen.

Momente der Herzenswärme:
Du bist geliebt und gestützt.
Es sind diese vielen kleinen Momente
des Lichts,
die erzählen
von dem einen großen
hellen Licht,
das Deine Trauer erhellt,
weil Gott dieses Licht der Liebe ist.

Anne Weinmann

Ich wünsche dir –

dass du, nachdem der Körper nicht mehr schmerzt,
nachdem es nichts mehr gibt,
vor dem du Angst haben müsstest,
nachdem die Sorge um die, die du zurücklassen musst,
nun von anderen getragen wird,
– dass du deinen Frieden gefunden hast.

Ich wünsche mir –
dass ich einen Weg finde, dich zu vermissen,
ohne daran zu leiden;
dass ich meine Sehnsucht nach dir wachhalte,
ohne darüber das Leben zu vergessen;
dass du für mich lebendig bleibst,
bis ich dich in einer anderen Wirklichkeit
bei Gott wiederhabe.

Ich wünsche uns –
dass wir lernen, den Tod anzunehmen,
dass wir uns gegenseitig trösten;
dass wir die Lücke, die du hinterlassen hast
nicht füllen, sondern lernen, mit ihr zu leben;
dass wir uns trauen,
alles, was wir ersehnen, hoffen, fürchten,
im Glauben an dich – Gott – heranzutragen,
um es dort endgültig aufgehoben zu finden.

Andreas Bolha

IHM vertraue ich mich entgegen

Du
bist gegangen,
hast mich zurückgelassen,
verlassen
gelassen
aber ich bin nicht gelassen,
ich weine,
ich traure
ich bin allein
du bist nicht da
Leere
Einsamkeit
und Tränen
Tränen,
meine Liebeserklärung an dich,
das Lebenswasser, das mich erhält,
Tropfen
verschüttet
fallen zu Boden
säen Hoffnung
nähren Zukunft
„Gott wird abwischen die Tränen
Es wird nicht mehr Klage sein noch Trauer“
IHM weine ich dich entgegen
IHM hoffe ich uns entgegen
IHM vertraue ich mich entgegen
IHM

Monika Dittmann